

Museen in Bräunlingen

Kelnhof-Museum – Museum der Stadt Bräunlingen

Zwingelgasse 1 | geöffnet 14–17 Uhr

14:30/15:30/16.30 Uhr Führungen durch die Sonderausstellung „1225 Jahre Sankt Remigius in Bräunlingen“ (letzter Öffnungstag)
14 bis 17 Uhr „Liederliche Musig“ mit'em „Barde vu de Baar“ (Walter Scheuble)

In dem historischen Gebäude werden Archäologie, Geschichte, Kulturgeschichte, Kunstgeschichte, Landwirtschaft und Handwerk präsentiert und dabei gibt es nicht wenige Highlights, wie z.B. das größte Glasgefäß, das Archäologen nördlich der Alpen je gefunden haben, oder die Sammlung sakraler Skulpturen, die eine Zeitspanne von 800 Jahren umfasst.

Auch wird im Bräunlinger Museum das einzige originale Richtschwert der Baar aufbewahrt. Technische Errungenschaften, wie z. B. eine Transmission aus den 1920er Jahren, die in der Museumsschmiede einen riesigen Hammer in Gang setzt, lassen den Museumsbesuch zu einem Erlebnis werden.

In der **Sonderausstellung** zur Pfarrkirche St. Remigius erfahren Sie durch eine raumgroße Zeitschiene, wie es zum Kirchenbau kam, wer Remigius war und wie die Christianisierung in der Region erfolgte.

Der Kulturförderverein bietet Kaffee, **Getränke und Zopf auf Spendenbasis** an, außerdem wird der **Lanz-Bulldog** Baujahr 1939 mit Einzylinder-Zweitakt-Glühkopf vorgeführt.

Tel. 0771 603 171 · www.kelnhofmuseum.de



Waldmuseum | Tribergweg | geöffnet 13:30–17 Uhr

14 und 16 Uhr Kurzführungen

Tauchen Sie ein in die Geschichte des Bräunlinger Waldes. Erleben Sie den Lebensraum Wald vom Auerhahn bis zur Hobel-Zahnsäge. Ist das Reh die Frau vom Hirsch? Und was war nochmal eine Reisigwelle?

Tel. 0771 603-171 · www.braeunlingen.de

Mühlentor | Kirchstraße 1 | geöffnet 15–16 Uhr

Das letzte der ursprünglich vier Tore der Stadt Bräunlingen ist in seiner heutigen Gestalt erst rund 120 Jahre alt, die erste Ummauerung der Stadt stammt aus dem 13. Jahrhundert. Der Blick aus den Fenstern des obersten Stockwerks bietet ungewohnte Perspektiven. Das Gebäude ist zur individuellen Besichtigung geöffnet.

Bitte beachten Sie, dass das Gebäude über mehrere Stockwerke mit schmalen und steilen Treppen verfügt. Die Begehung erfolgt deshalb **auf eigene Gefahr**.

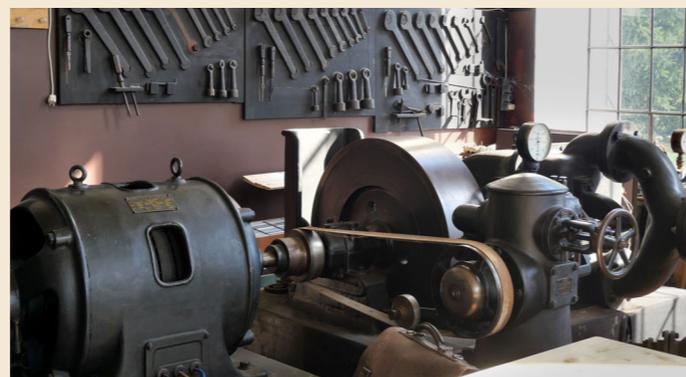
Tel. 0771 603-171 · www.braeunlingen.de

Kraftwerk Waldhausen | Auf der Pulz 4 (an der Kreisstraße)

16 Uhr Nostalgie-Führung durch die früheren Betriebs- und Maschinenräume

Das zum Stausee gehörige, inzwischen unter Denkmalschutz stehende Kraftwerk wurde 1923 nach dem Bau der Brändbachtalsperre erbaut. Es ist über eine 2,8 km lange Druckrohrleitung mit dem Stausee verbunden und erzeugt noch heute Strom aus Wasserkraft. In der Führung mit Willy Brugger erfahren Sie, wie eine Turbine funktioniert, wieviel Strom vor 100 Jahren erzeugt wurde und noch heute wird.

Tel. 0771 603-171 · www.braeunlingen.de



Museen in der Quellregion



Stadtverwaltung Donaueschingen
Kulturamt



Karlstraße 58 · 78166 Donaueschingen · Tel. 0771 857 264

kulturamt@donaueschingen.de | www.donaueschingen.de

Stadtverwaltung Hüfingen
Tourismus / Kultur



Hauptstraße 16 · 78183 Hüfingen · Tel. 0771 6009 24

tourismus-kultur@huefingen.de | www.huefingen.de

Stadtverwaltung Bräunlingen
Stabstelle Kultur, Hallen & Vereine



Kirchstraße 3 · 78199 Bräunlingen · Tel. 0771 603-171

kulturamt@braeunlingen.de | www.braeunlingen.de

Internationaler Museumstag 2025



Museen gemeinsam entdecken 18. Mai 2025

Donaueschingen
Fürstenberg-Sammlungen
Kinder- und Jugendmuseum
Museum Art.Plus
Rathaus Allmendshofen
Zunftmuseum der
Narrenzunft Frohsinn 1853 e.V.

Hüfingen
Römische Badruine
Schulmuseum
Stadtmuseum für
Kunst und Geschichte
Zunftkammer

Bräunlingen
Kelnhof-Museum
Waldmuseum
Mühlentor
Kraftwerk Waldhausen

Eintritt frei!



Museen in Donaueschingen

Fürstenberg-Sammlungen | Karlsplatz 7 | geöffnet 11–17 Uhr

- 11 Uhr** „Steinreiche Fürsten“. Führung durch die geologische Abteilung mit Uwe Diekmann
- 16 Uhr** Finissage mit Führung zur Ausstellung „Mit 50 Sachen durch die Ortsgeschichte von Wolterdingen“

Über die Jahrhunderte hinweg legten die Fürsten zu Fürstenberg die Sammlungen an, die heute im hauseigenen Museum am Karlsplatz der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Räume mit der denkmalgeschützten Originaleinrichtung aus den Jahren um 1870 zeigen im Erdgeschoss geologische Funde und bedeutende Fossilien von der Baar. Ein aufrechtstehender Bär begrüßt die Besucher der zoologischen Abteilung mit ihren farbenprächtigen Präparaten aus aller Herren Länder.

„Fürstenberg Zeitgenössisch“ schließlich stellt die moderne Kunstsammlung der Familie aus mit Werken sowohl arrivierter als auch junger Kunstschaffender. Der Streifzug durch die Ortsgeschichte von Wolterdingen anhand von 50 Objekten gibt ein breites Panorama nicht nur der Geschichte Wolterdingens und seiner Menschen, sondern der gesamten Baar.

Tel. 0771 229 67 75 63 · www.fuerstenberg-kultur.de

Kinder- und Jugendmuseum Donaueschingen

Haldenstraße 5 | geöffnet 11–17 Uhr

- 12 und 15 Uhr** Kurz-Workshop „Der Brückenkrimi: Kein Hindernis für Sherlock Holmes“

Mitmachen und Anfassen ist im KiJuMu ausdrücklich erwünscht! Die interaktiven Stationen und Exponate aus den Bereichen Wissenschaft, Technik, Mensch und Natur wecken Neugier und Experimentierfreude. Unzählige Boxen zu unterschiedlichen Wissensgebieten warten darauf, von den großen und kleinen Besuchern entdeckt, ausprobiert und begriffen zu werden. Wer Spiel und Spaß mit Wissensvermittlung verbinden möchte, probiert Endoskope, Kartoffelbatterie oder Roboter einfach aus. Für diejenigen, die gerne noch etwas mehr erfahren möchten, stehen die KiJuMu-Tutorinnen und Tutoren mit ihrem Wissen zur Verfügung. Außerdem gibt es Rätsel-Spaß, bei dem tolle Preise zu gewinnen sind.

Tel. 0771 929 47 426
info@kijumu-donaueschingen.de
www.kijumu-donaueschingen.de



Museum Art.Plus | Museumsweg 1 | geöffnet 11–17 Uhr

- 11 Uhr** Wandelkonzert anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Musikschule Donaueschingen
- 15 Uhr** Familienführung durch die aktuellen Ausstellungen
- 15–17 Uhr** Kinderworkshop im Spiegelsaal (Kinder können jederzeit dazustoßen)

In den lichtdurchfluteten Schauräumen des aufwändig renovierten und erweiterten Museumsbaus aus dem 19. Jh. wird seit 2009 internationale zeitgenössische Kunst präsentiert. Das Museum Art.Plus versteht sich als Ort für kulturelle Begegnung und bietet neben der ausstellungsbegleitenden Kunstvermittlung ein vielfältiges Rahmenprogramm. Begleitend zu den aktuellen Ausstellungen „NATURE UNLIMITED“ und „Heidi Gerullis – Black and Metal“ bietet das Kunsthaus zum Internationalen Museumstag ein besonderes Programm für die ganze Familie. Die Kunstschule Donaueschingen beteiligt sich außerdem im Rahmen des Wandelkonzerts mit Werken aus ihren fortlaufenden Kursen.

Tel. 0771 896 68 90 · info@museum-art-plus.com
www.museum-art-plus.com

100 Jahre Rotes Rathaus Donaueschingen-Allmendshofen

Riedstraße 16 | geöffnet 10:30–16 Uhr

- 10:30 Uhr** Festgottesdienst
- 12 Uhr** Mittagstisch mit dem MV Aufen
- 14 Uhr** Unterhaltungsprogramm mit dem Kindergarten St. Ruchtraud und der Grundschule Allmendshofen
- 15 Uhr** „So kiännts gsi si!“ kleines Theaterstück von Wolfgang Gut

Am 17. Mai 1925 war die Grundsteinlegung des Gebäudes, das bereits als Verwaltung, Schule, Jugendherberge und Kindergarten genutzt wurde. Das Jubiläum wird im und um das markante Haus mit der roten Fassade herum gefeiert.

Zunftmuseum der Narrenzunft Frohsinn 1853 e. V.

Sennhofstraße 8a | geöffnet 11–17 Uhr

Führungen zu jeder vollen Stunde

Was macht die Donaueschinger Fasnet so einzigartig? Wie entsteht ein Hanselhäs und wie wird eine Greteltracht gestickt? Wir informieren über das Narrengeschehen von früher und heute mit einer umfangreichen Sammlung lebensgroßer Fasnetfiguren mit Bild-, Ton-, und Filmdokumenten. In unserer Sonderausstellung „Masken und Häser aus dem Hause Fürstenberg“ zeigen wir Kostbarkeiten aus dem Besitz des Hauses Fürstenberg. Das Museumscfé ist geöffnet. Dort können Sie bei Kaffee und leckerem Kuchen historische Filmdokumente der Eschinger Fasnet ansehen und in Erinnerungen schwelgen.

Tel. 0771 25 84 · info@zunft.museum.de
www.narrenzunft-frohsinn.de

Museen in Hüfingen

Römische Badruine | Schosenweg | geöffnet 11–17 Uhr

- Brigoquiz für Kinder mit tollen Preisen**
- 11 und 15 Uhr** Erlebnisführung durch die römische Badruine
- 14 Uhr** Kindertheater „Kauter & Sauter“ mit dem Stück „Die Wichtelmänner“ nach dem Märchen von den Gebrüdern Grimm auf der Römerwiese, Eintritt frei



Schulmuseum | Bahnhofstraße 10 | geöffnet 11–17 Uhr

- Sticken auf Stickkarten, Waffeln backen, Museumsquiz mit tollen Preisen, Kurzführungen, verschiedene Spielstationen „Spiele früher“**



Stadtmuseum für Kunst und Geschichte

Nikolausgässle 1 | geöffnet 11–17 Uhr

- 13:30–15:30 Uhr** „Kunst ist cool!“ Workshop für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren

(in Kooperation mit der Städtischen Kunstschule Donaueschingen) Unter der Leitung des Künstlers und Kunstdozenten Torben Störmer alias „CONO“ nehmen wir die aktuelle Ausstellung „ruthrosa: Purpurrot und Resedagelb“ unter die Lupe, setzen uns mit der „Schwabenbohne“, die 150 Jahre lang von der Familie der Künstlerin *ruthrosa* kultiviert wurde, auseinander und erwecken sie künstlerisch zu neuem Leben. Bitte Malerkittel mitbringen oder in Kleidung kommen, die notfalls etwas Farbe abbekommen darf.

Informationen unter www.stadtmuseumhuefingen.de, Instagram: [@stadtmuseum_huefingen](https://www.instagram.com/stadtmuseum_huefingen), www.kunstschule-ds.de, www.cono.art

- 15 Uhr** Künstlerinnenführung von *ruthrosa* durch die Ausstellung Purpurrot und Resedagelb
- 16 Uhr** Vortrag „Die Schwabenbohne: Wiederentdeckung einer alten Kulturpflanze“ von Landschaftsplanerin Jenny Hammer (Dauer 30 min.)

Am Museumstag wird das „Genbänkle“, ein Netzwerk für Sortenretter und -erhalter der Nutzpflanzenvielfalt mit Schwerpunkt Baden-Württemberg, vor Ort sein. Mit dem Saatgutset „Wachsende Begeisterung“ sollen alte Sorten und deren geschmackliche Vielfalt wieder in die Gärten und Küchen gebracht werden. Das Set ist am Museumstag erhältlich und danach auch an der Museums-theke. „Weltweit gibt es Tausende unterschiedliche Bohnen“, erläutert die Künstlerin und Kulturwissenschaftlerin *ruthrosa* (Ruth Rosa Stützle-Kaiser). „Doch ein Großteil unserer Kulturpflanzen ist bereits verschwunden. Mit ihnen sind viele Farben, Formen, Düfte und Aromen auf unseren Feldern, Gärten und Tellern verloren gegangen. Die in unserer Region bekannte Feuerbohne wurde seit Jahrzehnten in unseren Hausgärten kultiviert, so auch im Garten meiner Familie. Dort wurde sie ununterbrochen, bald 150 Jahre lang, und zuletzt im Jahre 2020 angebaut. Fünf Bohnen habe ich aus der „Letzten Ernte“ ausgesucht, fotografiert und mittels Siebdrucktechnik verewigt. Exemplarisch zeigen sie die Vielfältigkeit und Komplexität der Natur, selbst in den kleinsten Dingen. Denn jede Bohne hat ihre eigene Form, ihre eigene Farbe und ihr eigenes Muster, das sich sogar auf Vorder- und Rückseite signifikant unterscheiden kann.“

Informationen unter www.genbaenkle.de & www.ruthrosa.de
Tel. 0049 172 72 10 778 · www.stadtmuseumhuefingen.de

Zunftkammer | Zunftgässle | geöffnet 13–17 Uhr

- Die Zunftkammer hat geöffnet! Führung durch die Zunftkammer und Workshop für Kinder**

Informationen unter Tel. 0771 6009 24 www.huefingen.de